

Schon wieder eine „Ausnahme“! Dieses Mal erscheinen die Gemeindemitteilungen für Juli und August zusammen. Wegen der Sommerferien kommt die nächste Ausgabe erst wieder am 6. September.

Im Juli und August wird es voraussichtlich keine besondere Familienmessen in St. Konrad geben, ... aber vielleicht werden wir doch noch überrascht: da in der Kirche St. Matthias in der Sommerzeit die 9.30-Messe ausfällt, könnte es sein, dass diese Zeit in St. Konrad für Familien interessant ist. Sollte der Besuch von Familien bei uns zunehmen, werden wir bei uns die Familienmessen feiern. Bitte achten Sie auf die Informationen im Gemeindeblatt, den Vermeldungen oder dem Aushang.

Die nächste „reguläre“ Familienmesse findet bei uns am Sonntag, den 20. September um 9.30 Uhr mit Kinderkatechese statt. Anschließend sind alle zum Treffen im Pfarrgarten (bei gutem Wetter) oder im Pfarrsaal (bei Regen) eingeladen.

Jeden Dienstag ist auch in den Ferien hl. Messe um 9⁰⁰ Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal.

Jeden Dienstag ist von 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Rosenkranzgebet und stille Anbetung, am 7. Juli und am 11. August mit eucharistischer Anbetung. Während der eucharistischen Anbetung kann das Bußsakrament empfangen werden.

Der Bibelkreis am 30. Juni fällt aus. Die nächsten Termine sind im Juli am 14. und am 28. Juli und im August am 11. und am 25. August jeweils um 19⁰⁰ Uhr. Wir lesen zurzeit die Bibel unter dem Gesichtspunkt „innere Widersprüche und Spannungen in der Bibel“. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Text brachte für alle Beteiligten interessante und vielfach auch neue Sichtweisen zum Ausdruck. Vielleicht haben Sie Lust, „Altbekanntes“ neu zu entdecken. Gäste, auch zum „Schnuppern“, sind herzlich willkommen.

Die Familienmesse im Juni feierten wir zusammen mit Pfarrer Kotzur, der in der darauf folgenden Woche seinen 90. Geburtstag im großen Rahmen in St. Matthias und anschl. beim Zusammensein auf dem Pfarrgelände beging. Wir gratulieren auch von dieser Stelle ganz herzlich.

In der Katechese wurde über das „Bekenntnis“ zu Gott und zu Jesus gesprochen, dem zentralen Begriff im Evangelium. Es ist erstaunlich, dass wir uns zu manchen Menschen, Dingen oder Themen ganz leicht bekennen. Bei Widerspruch, einer ungewohnten Umgebung oder wenn wir allein gegen andere sind, fällt uns dieses Bekenntnis oft deutlich schwerer. Es wird sogar von Petrus berichtet, dass ihm das Bekenntnis zu Jesus einmal schwer fiel. In der Lesung wurde über Jeremia berichtet, der in diesem Fall ein ganz besonderes Gottvertrauen hatte.

Bemerkenswert ist die fast zeitgleiche Veröffentlichung einer Untersuchung, in der festgestellt wird, dass Mobbing, Diskriminierung und Gewalt aus „religiösen Gründen“ in den Schulen zugenommen hat. Und damit ist ganz deutlich auch die Gewalt und das Mobbing gegen katholische Schülerinnen und Schüler gemeint.

465

1 Das Jahr steht auf der Hö - he, die
Nun schenk uns dei - ne Nä - he und
gro - ße Waa - ge ruht. Herr, zwi - schen
mach die Mit - te gut,
Blühn und Rei - fen und En - de und
Be - ginn. Lass uns dein Wort er -
grei - fen und wach - sen auf dich hin.

Sowohl in der Familienmesse als auch bei der Hl. Messe am Geburtstag wurde das Lied „Das Jahr steht auf der Höhe ...“ gesungen. Es hatte sich in den letzten Wochen zum Schlager in St. Konrad entwickelt. In jeder Hl. Messe wurde es gesungen. Die eingängige Melodie der ersten beiden Zeilen lädt zum Mitsingen ein, doch der Übergang in der zweiten Zeile hatte oftmals zu „leichten Verstimmungen“ gesorgt.

Die Texte in den Strophen drücken manche Wahrheit aus, die viele so gar nicht wahrnehmen (wollen):

In Strophe zwei - „Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht.“ Doch die Antwort folgt sogleich: „Begegne unsren Ängsten mit deiner Liebe Macht.“

Und in Strophe drei - „Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit.“ Auch hier der Trost: „Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit, ...“

Alles gipfelt in der vierten Strophe, die häufig aber nicht mehr gesungen wurde – „Gib, eh die Sonne schwindet, der äußere Mensch vergeht, dass jeder zu dir findet und durch dich aufersteht.“

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit und freue mich, wenn wir uns im September, gut erholt und voll mit tollen Erlebnissen, wiedersehen.

zusammengestellt von Thomas Papenfuß

Titelbild: St. Konrad Bild im Altarraum der Kirche



St. Konrad

Juli und August 2026